

Ressort: Politik

Ernährungsminister will bei Fertigprodukten "niemanden bevormunden"

Berlin, 14.06.2017, 08:11 Uhr

GDN - Bundesernährungsminister Christian Schmidt (CSU) hat seinen Plan bekräftigt, den Anteil von Salz, Zucker und Fett in Fertigprodukten zu reduzieren. "Wir bevormunden niemanden", sagte Schmidt der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwoch): Aber als Ernährungsminister müsse er auch die Gesundheit der Verbraucher im Blick haben.

Der CSU-Politiker ergänzte: "Jeder soll essen, was er will und viele Menschen mögen Fertigprodukte." Diese enthielten aber viel Zucker, Salz und Fett. "Das wollen wir ändern - ohne den Geschmack zu beeinflussen." Deshalb habe er eine Reduktionsstrategie vorgelegt, die sich zunächst konzentriere "auf zuckergesüßte Erfrischungsgetränke, Brot und Brötchen, Frühstückscerealien, Joghurt- und Quarkzubereitungen sowie Tiefkühl-Pizzen". Mit Blick auf diese Produktgruppen werde man jetzt den Dialog mit den Herstellern intensivieren. Dabei setze er auf "freiwillige Zielvereinbarungen", so der Minister. Die ersten Unternehmen würden gesündere Lebensmittel bereits als Wettbewerbsvorteil erkennen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90677/ernaehrungsminister-will-bei-fertigprodukten-niemanden-bevormunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com